

INHALT

EINLEITUNG	1
I. VARNHAGEN ALS PUBLIZIST UND DIPLOMAT IN DER ZEIT BIS ZU DEN KARLSBADER BESCHLÜSSEN	21
Herkunft und Bildungsgang	21
Als Publizist in den antinapoleonischen Kriegen	31
Wien 1814/15: Beginn der diplomatischen Karriere . .	37
Das Projekt einer preußischen Staatszeitung	43
Diplomatisches Wirken und liberales Engagement in Baden	48
II. ZWISCHEN KARLSBADER BESCHLÜSSEN UND PREUßISCHEM VEREINIGTEN LANDTAG VON 1847	63
Schriftstellerische Tätigkeit und Publizistik bis 1830 . .	63
Neue Impulse: Die Julirevolution und der Saint- Simonismus	79
Kontakte mit dem Jungen Deutschland: Förderung und Kritik	95
Die Entwicklung bis zum Vorabend der Achtundvier- ziger Revolution	103
III. EXKURS: REZEPTION UND VERMITTLUNG JAKOBINISCHER LITERATUR UND PUBLIZISTIK	129
Das Verhältnis zur Französischen Revolution und zu ihren Auswirkungen auf Deutschland	129

Augenzeugen der Revolution	134
Oppositionelle in Deutschland	142
„Traditionspflege“ im Vormärz	151
IV. DIE REVOLUTION VON 1848/49	159
Varnhagen von Ense in den Märztagen	159
Publizistisches Wirken von April bis August 1848	166
Herbst 1848: Gegen die Konterrevolution und für den Kampf der demokratischen Kräfte	189
Parteinahme in der Reichsverfassungskampagne	202
Patriotismus und Kosmopolitismus bei Varnhagen von Ense	210
Am Übergang zu neuen Positionen. Absage an das Reformkonzept	216
V. VARNHAGENS ENTWICKLUNG IN DEN JAHREN DER POLITISCHEN REAKTION	221
Kritische Stellungnahme zur Niederlage der Revolu- tion	221
Plädoyer für die Angeklagten des Kölner Kommunistenprozesses	232
Für die Weiterführung des revolutionären Kampfes	235
Die letzten Lebensjahre	255
SCHLUßBETRACHTUNG: DER „ROTHER“ VARNHAGEN?	265
QUELLEN UND LITERATUR (Auswahl)	275
PERSONENREGISTER	307